Dezember 2017

HausPerfekt® aktuell

Das Journal rund um die intelligente Software für die Wohnungswirtschaft

Silvester-Bräuche
Rituale und Kuriositäten.

Sammelaktion
Kronkorken für Kinder.

1.1. Neujahrsvorsätze
Plan und Umsetzung.

2018

LOADING ...

Betriebsurlaub Weihnachten 2017 und „Zwischen den Jahren"

Vom **27. bis 29. Dezember 2017** sind wir im Weihnachtsurlaub. An diesen Tagen ist unsere Hotline **nicht** besetzt.

In dringenden Notfällen erreichen Sie den technischen Support per E-Mail unter **notfall@hausperfekt.de**

Impressum
Herausgeber:
HausPerfekt GmbH & Co. KG
Campus Fichtenhain 71
47807 Krefeld

Redaktion, Layout & Satz: LAYOUT: HERO

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir informieren Sie gerne.

Tel.: 0 21 51/5 37 06-28
Fax: 0 21 51/5 37 06-20
E-Mail: info@hausperfekt.de
Internet: www.hausperfekt.de

Alle Informationen wurden mit größter Sorgfalt aufbereitet, für Irrtümer und Unterlassungen kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Ein Teil der verwendeten Namen sind geschützte Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Bildnachweise © Fotolia: Titel + Seite 03: Thaut Images; Seite 04: eyetronic; Seite 05: deyveone; Seite 06: Smileus, Digitalpress, strichfiguren.de, guukaa; Seite 07: Hetizia; Seite 08: drubig-photo, benschonewille, snyGGG; Seite 09: guukaa; Seite 10: yurakp, mayatnik; Seite 12: denys_kuvaiev, abcmedia; Seite 13: MP2; Seite 14: Marina Lohrbach, Kiko Jimenez, markovael; Seite 15: A_Bruno; Seite 17: grki; Seite 18: Rawpixel.com, getrudda; Seite 19: Photo-SD; Seite 20ff: snyGGG; Seite 22: fifthdimension; Seite 23: asawinklabma; Seite 24: Trueffelpix, vectorfusionart; Seite 27: Trueffelpix

Folgende Quellen wurden zur Recherche genutzt: feuerwerk-vpi.de, brigitte.de, livingathome.de, welt.de, ndr.de, viversum.de, berlin.de, abacho.de, bnr.bg, wikipedia.de, caritasverband-steinfurt.de, sat1.de, t-online.de, essen-und-trinken.de, stern.de, sueddeutsche.de, computerbild.de, cosmopolitan.de, statista.de, huffpost.de, wiwo.de

HausPerfekt®
Intelligente Software für die Wohnungswirtschaft

INHALT

04 Silvester-Bräuche.
So begrüßen wir das Neue Jahr!

07 Hat Silvester in allen Ländern die gleiche Bedeutung?

08 Silvester-Rituale rund um den Globus.

11 Google 360°.
Täglich Tag der offenen Tür.

12 Wie ein Flaschenverschluss Gutes bewirken kann. Der Kronkorken ...

14 Was essen wir Silvester?

17 Raclette – ein Klassiker, zwei Rezepte.

18 Wortschatz. Prosit Neujahr!

19 Netzfund. Den Kater muss man pflegen, nicht bekämpfen!

20 Gute Vorsätze für's Neue Jahr.
Gern gefasst und oft gebrochen!

21 Gute Vorsätze für den Job.
Dieses Jahr ganz bestimmt.
Oder 2049 ... aber dann wirklich!

22 Den inneren Schweinehund überwinden.
So klappt's mit den Vorsätzen!

24 www.hausperfekt.de
HausPerfekt reißt ab und baut neu!

25 Neue Ausbildung in 2018.
Dem Fachkräftemangel in der Hausverwaltung entgegenwirken.

26 Personalien

26 Termine 2018

Sehr geehrte HausPerfekt Anwender, sehr geehrte Damen und Herren,

und zack, da ist das Jahr 2017 schon wieder rum! Wir sagen HERZLICHEN DANK für Ihre Verbundenheit im vergangenen Jahr – zu uns und zu unseren Produkten.

Verbringen Sie erholsame Feiertage und erleben Sie einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Zufriedenheit, Gesundheit, Glück und Liebe mögen Sie in 2018 stets begleiten.

Mit dieser Ausgabe der HausPerfekt *aktuell* möchten wir Sie auf die besonderen Tage am Ende des Jahres einstimmen. Erfahren Sie auch wie das HausPerfekt Team ganz persönlich den Jahreswechsel begeht.

Und ein Versprechen fürs Neue Jahr geben wir Ihnen bereits jetzt: Trotz fortschreitender Digitalisierung werden Sie bei der HausPerfekt GmbH & Co. KG immer noch MENSCHEN antreffen, die sich auf die weitere harmonische Zusammenarbeit mit Ihnen freuen!

Feierliche Grüße!

Anke Angerhausen-Reinberg | Michael Klinger | Klaus Peter Lachmann

Silvester-Bräuche

So begrüßen wir das Neue Jahr!

Feuerwerk. Raketen und Knaller. Auf jeden Fall das häufigste Ritual zum Jahreswechsel – und das wohl umsatzstärkste! 133 Millionen Euro wurden 2016 in Deutschland für Silvester-Feuerwerk ausgegeben, so der Verband pyrotechnischer Industrie. Die Feuerwerkshersteller machen ihren Jahresumsatz in nur drei Tagen! Der Himmel soll in bunten Farben erstrahlen, das Knallen der Böller soll böse Geister und Dämonen vertreiben. Die wenigsten glauben wohl an diesen Mythos und erfreuen sich einfach an den Lichtspielen.
Weniger erfreulich sind die Raketen- und Böller-Müllberge am nächsten Morgen!

„The same procedure as last year, Miss Sophie?"

„The same procedure as every year, James." Wie in jedem Jahr seit 1963 feiert Miss Sophie ihren 90. Geburtstag und alle schauen am TV-Gerät zu, wie Butler James die Rollen der vier bereits verstorbenen Gäste übernehmen muss und mit zunehmender Trunkenheit elfmal über den Kopf eines ausgelegten Tigerfells stolpert.

Rote Unterwäsche an Silvester?

Vermutlich entstand der Brauch vor über 2000 Jahren zu Zeiten der alten Römer. Dort galten rote Dessous als Glücksbringer für das Liebesleben. Der Brauch hat Karriere gemacht und wird heute gern an Silvester gepflegt. Allerdings steht die rote Wäsche heutzutage nicht mehr nur für Glück in der Liebe, sondern als Glücksbringer für das gesamte nächste Jahr.
Vor allem die Damen in Mexiko, Chile und China tragen an Silvester bevorzugt Rot. Wer streng der Tradition folgt, muss sich den BH und Slip in Rot schenken lassen und darf die rote Kombi erstmals in der Nacht zum Jahreswechsel tragen. Danach darf die Wäsche nicht mehr benutzt werden, da ansonsten das Glück wieder schwindet. Ein bisschen daran glauben muss man natürlich schon. Ein Aberglaube? Ja, aber ein ganz schön verführerischer. Was unter dem Silvester-Outfit getragen wird, dürfte also schon einmal klar sein.

Jedoch Vorsicht ist geboten: Keine Wäsche aufhängen!

Fast streng verboten ist es, in der Silvester-Nacht zum 1. Januar Wäsche zu waschen oder zu trocknen. Damit soll der Toten- und Kriegsgott Wotan besänftigt werden, der genau in jener Nacht mit seinem Heer auf Streifzügen unterwegs sein soll. Und er wäre sicher schrecklich wütend, wenn er in vollbehangenen Wäscheleinen hängen bleiben würde. Wer will schon wütende Geister in seinem Waschkeller?

Wer keine saubere Wäsche mehr hat, darf nackt bleiben.

Und dann ab ins Wasser! Jedoch nicht in die warme Badewanne. Sondern ins Meer! Das Neujahrsbaden in der eisigen Nordsee lockt viele Schaulustige nach Sylt. Seit 1999 stürzen sich dort am 1. Januar Unerschrockene in die Brandung. Die etwas spektakuläre Methode, den Kater vom Vorabend zu vertreiben.

Deutlich mehr Wärme braucht es bei einem weiteren klassischen Ritual an Silvester: dem Bleigießen.

„Ich sehe was, was du nicht siehst" könnte man das Deutungs-Spiel auch nennen, denn die Erkenntnis liegt im Auge des Betrachters. Eine fertig zu kaufende Bleiform wird auf einen Löffel gelegt und über einer Kerze geschmolzen. Dann ab ins kalte Wasser, neue Form gegen das Licht halten und ... nichts erkennen und wild deuten! Hund, Katze, Maus oder nach was sieht's denn aus? Während für die eine ein Phallus-Symbol ersichtlich ist, das für's kommende Jahr ein erfülltes Sexleben verkündet, erblickt der andere vielleicht einen Löffel, den der Gießer im Laufe des Jahres abgeben wird. Natürlich ist das alles nicht so ernst gemeint und Spaß muss schließlich sein.

Auch Äpfel können in die Zukunft schauen.

Man muss einen Apfel spiralförmig schälen, dann die Schale über die linke Schulter werfen. Der dabei womöglich entstehende Buchstabe sagt uns, wer unser Liebster ist oder wird.

Anblasen in Bamberg.

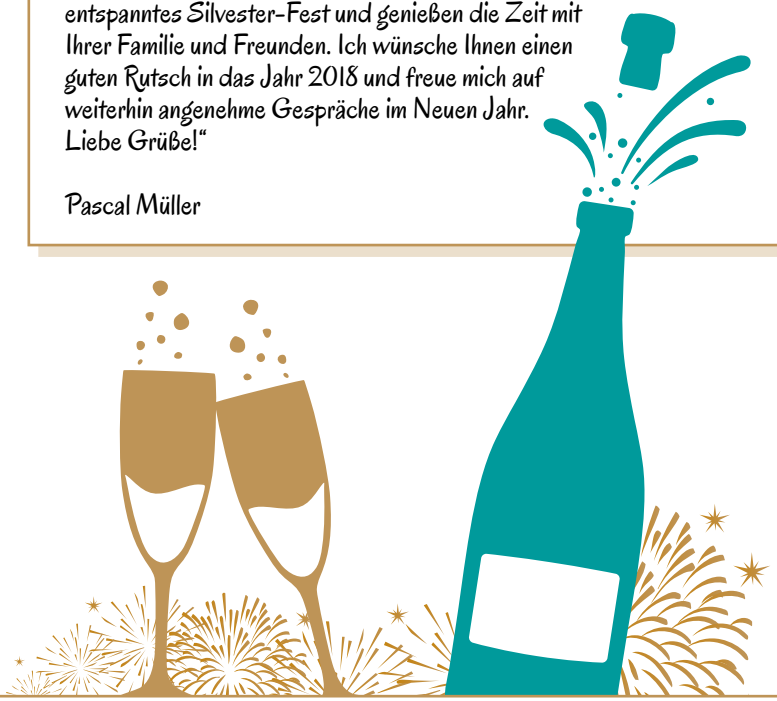
Ja, richtig gelesen. In Bamberg soll es sogar den Brauch des „Anblasens" geben, jedoch fand die Redaktion hierzu keine Belege. Wir gehen von einem Konzert eines Blasmusik-Orchesters aus ...

„Mein Silvester werde ich zusammen mit meinen Freunden feiern, höchstwahrscheinlich bei irgendwem zu Hause.
Im Rahmen einer kleinen Party.
An Neujahr gibt es oftmals noch ein paar Böller und Raketen."

Johannes Wirtz

„Jeder erwartet immer die Party des Jahres! Immer wieder hört man Sprüche wie »Dieses Jahr wird es das beste Silvester, das ich je gefeiert habe«. Da diese Erwartungen allerdings meist nicht erfüllt werden, geht es dieses Jahr mit einem befreundeten Pärchen an die Nordsee, bei schönem Kaminfeuer, zum entspannten Raclette essen. Neben den üblichen Leckereien wie Kartoffeln, Paprika, Käse etc. darf der Wein natürlich nicht fehlen. Ich hoffe, auch Sie haben ein entspanntes Silvester-Fest und genießen die Zeit mit Ihrer Familie und Freunden. Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch in das Jahr 2018 und freue mich auf weiterhin angenehme Gespräche im Neuen Jahr. Liebe Grüße!"

Pascal Müller



Hat Silvester in allen Ländern die gleiche Bedeutung?

Menschen sind abergläubisch, besonders, wenn allerlei Silvester-Rituale das Glück prophezeien. Silvester-Bräuche gibt es rund um den Globus. Alle verkörpern die Hoffnung auf mehr Liebe, Frieden, Geld und Beständigkeit. Auch wenn das die weltweit zelebrierten Silvester-Rituale gemeinsam haben, unterscheiden sie sich deutlich in ihrer Art und wie sie gefeiert werden.

Während in Deutschland Schornsteinfeger, Kleepflanzen und Marzipanschweinchen verschenkt werden, verspeisen Spanier mit jedem Glockenschlag um Mitternacht eine Weintraube.

In vielen asiatischen Ländern beginnt das Jahr nicht am 1. Januar, sondern im Februar, da der Neujahrstag immer in der ersten Vollmondnacht nach dem 21. Januar stattfindet. Verbringt man seinen Urlaub zum Jahreswechsel in chinesischen Kulturkreisen, kann man dafür tagelang Silvester feiern, begleitet von prächtigen Umzügen und eindrucksvollen Paraden. Dabei ist einer der beliebtesten Silvester-Rituale, das Haus vor dem letzten Jahrestag mit Bambuszweigen zu reinigen, um die bösen Geister wegzufegen.

Im Islam dagegen kommt Silvester keine Bedeutung zu, denn das islamische Kalenderjahr orientiert sich am Mond. Im Monat Dhul-Hidscha endet das Mondjahr, während ein neues am 1. Muharram beginnt. Doch einen Jahreswechsel feiern Muslime nicht, denn es gibt weder Belege im Koran noch in der Sunna, einer Traditionswissenschaft mit Handlungsweisen des Propheten Mohammed. Deshalb verfassten Islamgelehrte Rechtsempfehlungen (Fatwas), die es Muslimen verbieten, an jüdischen oder christlichen Festen teilzunehmen oder Andersgläubigen ein frohes Neues Jahr zu wünschen. Dennoch feiern zahlreiche Muslime in Deutschland den Jahreswechsel, weil es der Tradition des Landes entspricht, in dem sie leben. Auch in einigen islamischen Ländern finden Silvester-Feiern statt, allerdings in viel kleinerem Rahmen als hierzulande.

„Wir machen es uns zu Hause gemütlich und rutschen an dem Ort, an dem wir am liebsten sind, ganz entspannt in das Neue Jahr. Wir kochen gemeinsam etwas Leckeres und hören dabei unsere Lieblingsmusik. Nach dem Essen lümmeln wir uns auf dem Sofa, schauen uns Filme an und dabei darf auch der Klassiker »Dinner for one« nicht fehlen. Um Mitternacht geht's ab nach draußen und wir stoßen mit unseren lieben Nachbarn auf das Neue Jahr an."

Evelyn Minuth

„Das Neue Jahr wird im Kreise von Familie und Freunden begrüßt. Nachdem sich die hektische Zeit am Jahresende über die Weihnachtstage beruhigt hat, klingt das alte Jahr gemütlich, ohne Stress und Hektik aus. Traditionsgemäß verbinden wir Silvester mit dem Abgrillen des alten Jahres und dem Angrillen des Neuen Jahres, sodass die Grillsaison nahtlos ineinander übergehen kann."

Thomas Wiest

Silvester-Rituale rund

Keine Lust auf die deutschen Traditionen zum Jahreswechsel? Vielleicht das Jahresende lieber im Ausland verbringen? Dann sollte man darauf vorbereitet sein, mit welchen kuriosen, originellen und bemerkenswerten Silvester-Bräuchen einige Länder seine Gäste aufwarten.

„An Silvester treffen wir uns mit Freunden oder Nachbarn in kleiner Runde zum gemütlichen Zusammensitzen. Für das leibliche Wohl wird Raclette oder Fondue gemacht. Später am Abend treffen wir uns mit der ganzen Nachbarschaft am Lagerfeuer. Dann warten wir auf das Neue Jahr, welches dann gehörig empfangen wird!"

Claudia Kaminski

„Silvester verbringe ich mit meinen Freunden! Feuchtfröhlich und ohne viel Planung oder Stress. Also so wie man das Neue Jahr auch beginnen sollte. Für dieses Jahr fehlt uns leider noch eine Location. Ich nutze einfach mal die Gelegenheit: Kann uns jemand helfen?"

Robin Mommertz

„Silvester beginnt für mich schon nachmittags, wenn wir mit dem Angelverein Bleie gießen. Der Silvester-Abend wird dann mit einem gemütlichen Abendessen zusammen mit meiner Familie eingeläutet. Später am Abend treffe ich mich mit meinen besten Freunden und wir feiern gemeinsam zu Hause in das Neue Jahr 2018. Kurz darauf beginnt die Vorfreude auf ein neues Jahr bei HausPerfekt."

Pascal Höttges

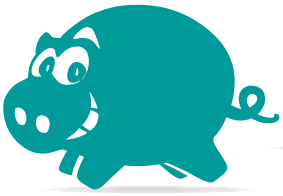
Niederlande

Am Silvester-Abend gibt es fettige Oliebollen (Siedegebäck) und Apfelflappen (Apfelkrapfen). Ab Mitternacht bekommt jeder, der des Weges kommt, drei Wangenküsse.

Griechenland

Am Neujahrstag essen die Griechen Basiliusbrot vom Bäcker. In einem davon ist eine Münze verborgen. Wer sie entdeckt, wird im kommenden Jahr mit einem Geldsegen belohnt.
Griechen gehen außerdem zu Silvester gerne mit Verwandten in Casinos.

um den Globus.



Frankreich

Wer den Jahreswechsel in Frankreich verbringt, darf keine ausgelassenen Feiern oder buntes Feuerwerk erwarten. In den meisten Orten des Landes geht es in der Silvester-Nacht relativ ruhig zu. Viele Franzosen treffen sich lediglich mit Freunden und Verwandten zum Abendessen. Statt mit Böllern und Raketen wird das Neue Jahr gewöhnlich kulinarisch mit Champagner, Stopfleber oder Austern begrüßt. In Städten wie Paris ist die Böllerei sogar ganz untersagt. Die größte Silvester-Party steigt in der Regel auf der Pariser Prachtstraße Champs-Elysées. Dort feiern um Mitternacht Hunderttausende und wünschen sich «Bonne année».

Großbritannien

Hier zündet an Silvester kaum jemand ein Feuerwerk – richtig geschossen wird im Königreich bereits am 5. November, dem Tag an dem der Offizier Guy Fawkes ein Attentat auf König Jakob I. versuchte. Organisierte Feuerwerke gibt es zu Silvester jedoch auch in Großbritannien. Das wohl größte steigt am Londoner Riesenrad «London Eye». Dort versammeln sich Jahr für Jahr hunderttausende Menschen, um das pompöse Lichterspiel zu bestaunen. Das Spektakel wird auch live im Fernsehen übertragen.

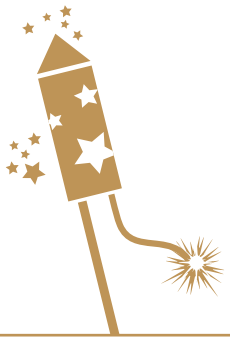
Österreich

Bei unseren Nachbarn heißt es zum Jahreswechsel: Darf ich bitten?! Der Neujahrswalzer auf dem Rathausplatz in Wien ist eine alte Tradition, die bis heute gepflegt wird. In einigen Gegenden Österreichs wird auch zum Neujahrssingen geladen. Man zieht von Haustür zu Haustür, gibt ein Ständchen und wird dann belohnt.

Bulgarien

Hier geht es mit Schlägen auf den Rücken ins Neue Jahr – sie sollen Gesundheit und Reichtum bringen. Für diesen weit verbreiteten Neujahrsbrauch wird ein Ast des Kornelkirschbaums bunt geschmückt, der so zu einer „Surwatschka" wird. In der Silvester-Nacht und am Neujahrstag gehen Kinder von Haus zu Haus und schlagen damit die Bewohner auf den Rücken.

Dabei wünschen sie nach alter Tradition ein gesundes, glückliches, fruchtbares und reiches Neues Jahr. Dafür bekommen sie kleine Geschenke wie Bonbons, Kuchen, Früchte oder Kleingeld.



„Bei mir ist das jedes Jahr anders, da gibt es keinerlei Tradition, hängt immer davon ab wo und mit wem ich ins Neue Jahr feiere.
Es gibt allerdings doch eine Tradition: wir treffen uns immer an Silvester zum Squash in der Turnhalle, damit wir abends fit für die Party sind."

Werner Prüßner

„Wann ich glück habe ich werde nach Albanien zu meinem Familie und das Silvester da feiern wann ich kann nicht vielleicht ich gehe nach Düsseldorf."

Rakip Domi

„Silvester feiere ich entweder mit der Familie oder auch mal bei Freunden. Dann sitzen wir meist gemütlich zusammen mit Buffet oder Raclette. Wenn ich bei Freunden feiere, gibt es neben den üblichen Bräuchen wie z.B. Bleigießen auch oft das erste Grillen im Neuen Jahr um Punkt Mitternacht."

Patrick Engels

Kreuz oder Stern? Die Tschechen erkennen ihr Schicksal in einem Apfelkern.

„Silvester für mich:
Mit Freunden und Nachbarn zusammen essen (selbst gemacht) und gemütlich zusammen den Abend begehen. Um 24:00 Uhr Treffpunkt draußen, traditionell auf der Kreuzung in Vierbaum-City. Und gemeinsames Feuerwerk."

Dieter Düllick

Tschechien

Hier gießen viele Familien Blei, um in die Zukunft zu schauen – noch älter aber ist der Brauch, einen Apfel zu halbieren und am Kerngehäuse das Schicksal abzulesen. Bilden die Kerne ein Kreuz, droht Unheil; in Sternform stehen sie für Glück. Finanziellen Erfolg soll nach tschechischer Tradition ein Mitternachtsessen mit Linsen bringen, die Geld symbolisieren. Die Hauptstadt Prag organisiert seit den 90er-Jahren am Abend des 1. Januar stets ein großes Feuerwerk, das Zehntausende anlockt.

Japan

Wie die Chinesen bringen auch Japaner vor dem Jahreswechsel ihr Heim auf Hochglanz. Um 00:00 Uhr läuten im ganzen Land die Tempelglocken mit exakt 108 Schlägen. Am Neujahrsmorgen werden Reisklöße gegessen. Diese Mochis sind jedoch derart klebrig, dass bereits etliche Japaner an ihnen erstickt sind.

Argentinien

Am letzten Tag des Jahres machen Argentinier ihre Dokumente zu Konfetti und werfen sie in der Neujahrsnacht aus dem Fenster, um sich symbolisch von Altlasten zu befreien.
Auf der Südhalbkugel treffen sich die meisten Menschen bei hochsommerlichen Temperaturen am frühen Abend mit Freunden und kochen, essen und reden bis Mitternacht. Um Punkt 00:00 Uhr bricht ein atemberaubendes Feuerwerk los. Tausende Menschen stehen auf den Flachdächern ihrer Häuser, um das Spektakel besser sehen zu können. Zu gutem heimischem Sekt heißt es dann «Feliz Año Nuevo!» (Frohes Neues Jahr!). Wer Lust hat, kann sich dann ab etwa 2:00 Uhr morgens in Clubs und Bars vergnügen. Aber Vorsicht: Schon von 8:00 Uhr an brennt einem die Sonne gnadenlos auf den verkaterten Kopf.

Brasilien

In Rio de Janeiro an der Copacabana werden Blumen ins Meer geworfen. Wünsche für das nächste Jahr erfüllen sich, wenn die Blüten untergehen, werden sie zurück an Land gespült, wurde der Wunsch abgelehnt.

USA

Vor allem im Süden der USA werden zu Silvester gerne Linsen oder Linsensuppe gegessen. Weil die Linsen ein bisschen wie Münzen aussehen, sollen sie Glück und Geldsegen versprechen. In Teilen Pennsylvanias – dort, wo früher viele Deutsche siedelten – gehört auch Sauerkraut zu den Traditionsgerichten. Dann gibt es noch die Regel «Nothing Goes Out», nach der am ersten Tag des Jahres nichts das Haus verlassen darf, auch nicht der Müll. Wenn doch, droht Unglück.

Russland

Die für rauschende Partys bekannten Russen läuten mit dem letzten Tag des Jahres eine zehntägige Festphase ein. In der Neujahrsnacht bringen Väterchen Frost, das Pendant zum Weihnachtsmann, und seine Begleiterin Snegurotschka (Schneeflöckchen) die Geschenke. Im ganzen Land werden Jolka-Feste gefeiert. Gemeinsam sitzt die Familie um die Jolka (den Tannenbaum) herum und isst. Nachdem die Präsidentenrede im Fernsehen vorbei ist, wird auf das Neue Jahr angestoßen. Die russisch-orthodoxe Kirche richtet sich anders als die westlichen Kirchen nicht nach dem Gregorianischen, sondern nach dem Julianischen Kalender: Weihnachten wird erst in der Nacht zum 7. Januar gefeiert, Neujahr ist erst am 13. Januar.

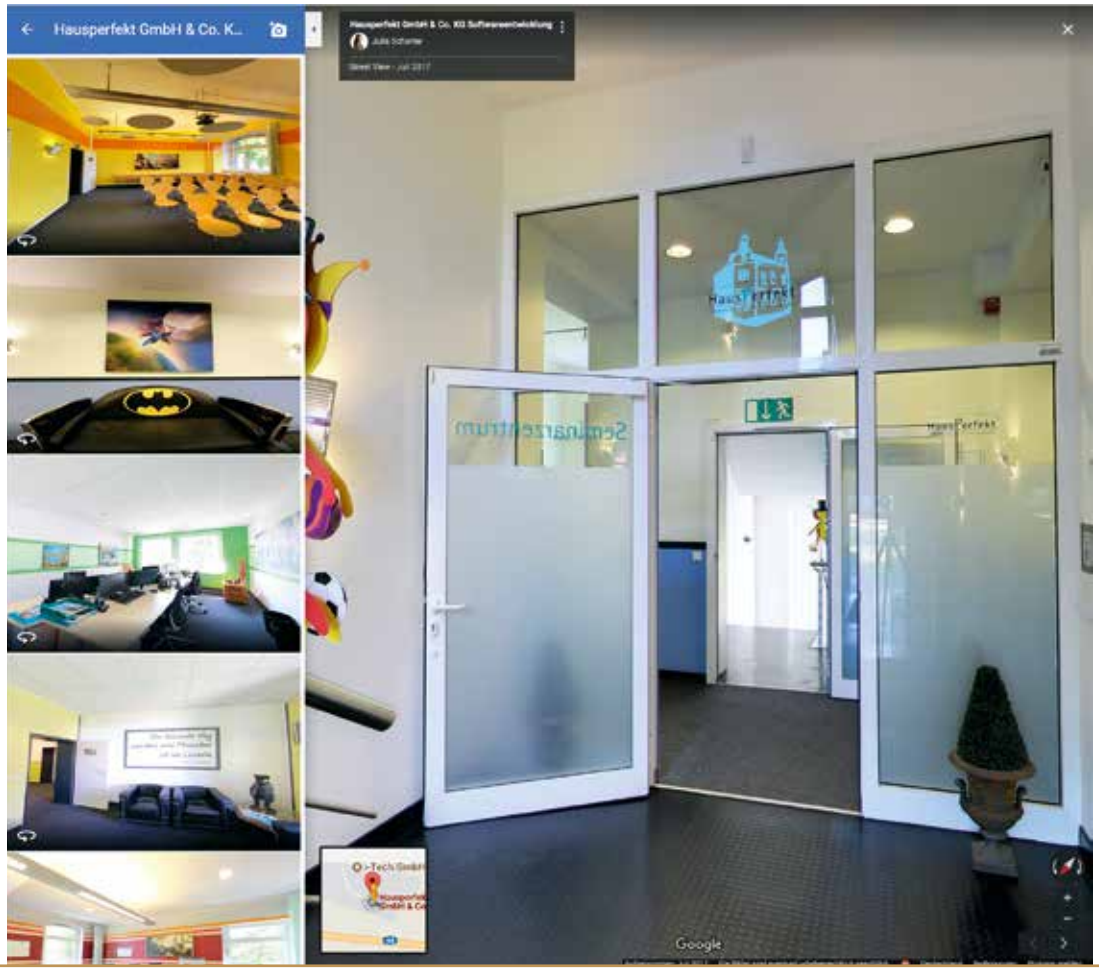
„In Spanien steckt man sich Punkt Mitternacht Weintrauben in den Mund. Mit jedem Glockenschlag eine. Jede Traube symbolisiert einen Wunsch für das Neue Jahr. Nun, wir sind jedoch in diesem Jahr in Deutschland ... Wir verbringen dieses Silvester beschaulich, am Kaminfeuer, mit gutem Essen, gehaltvollen Getränken und guten Freunden."

Michael Klinger

Täglich Tag der offenen Tür.

Jetzt 360° HausPerfekt erleben! Seit Sommer 2017 ist es möglich, die Geschäftsräume der HausPerfekt GmbH & Co. KG im Campus 71 in Krefeld auf einer interaktiven Tour mit 360-Grad-Ansichten zu besichtigen. Google Street View macht es möglich.

Am besten gleich QR-Code scannen und los geht's! HausPerfekt freut sich auf seine virtuellen Besucher.



Wie ein Flaschenverschluss Gutes bewirken kann.

Der Kronkorken ...

... ist ein kreisförmiges Blechstück, dessen Rand kronenförmig gebogen und mit einer Dichtungseinlage aus Polyethylen (PE) versehen ist. Er dient dazu, Getränkeflaschen luftdicht und geschmacksneutral zu verschließen. Zum Öffnen einer so verschlossenen Flasche wird zumeist ein Werkzeug benötigt, in der Regel ein Flaschenöffner. Anschließend wandern die Blechdeckel in den Müll. Nein bitte nicht!

Denn mit einem Außendurchmesser von 32,10 mm, einer Höhe von 6,0 mm und einer Blechdicke von nur 0,235 mm kann dieser kleine Flaschenverschluss viel Gutes tun!

Immer mehr gutherzige Menschen haben erkannt, dass die knapp 2 Gramm Blech in der Masse ein guter Wertstoff sind. Die Kronkorken werden eingeschmolzen und je nach Schrottpreis gibt es Geld.

Was haben Kronkorken mit HausPerfekt zu tun?

Auch HausPerfekt sammelt Kronkorken für den guten Zweck und unterstützt eine Sammelaktion, dessen Erlös schließlich an die St. Elisabeth-Schule der Tectum Caritas in 48565 Steinfurt fließt.
Die St.-Elisabeth-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Junge Menschen im Alter von 6 bis 25 Jahren mit sonderpädagogischen Förder- bzw. Unterstützungsbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung erhalten hier ganztägig schulische Bildung und Erziehung.
Ins Leben gerufen wurde diese private Sammelaktion von Heinz-Dieter Beuvnik aus 48607 Ochtrup im Mai 2006. Das Engagement stieß auf große Resonanz, so dass auf dem Pferdehof von Maria und Josef Weßling in Ochtrup ein großer Container aufgestellt wurde, in dem die Kronkorken gesammelt werden.

Foto: St.-Elisabeth-Schule

Der Erlös aus dem Verkauf des Weißbleches geht vollständig an die St.-Elisabeth-Schule. Die Schule informiert jährlich ihre fleißigen Sammler über die Entwicklung der Kronkorken-Sammelaktion und führt die Einnahmen und Ausgaben gewissenhaft auf.

So kamen bis zum 30.11.2016 schon über 17.500,– € zusammen, für die bislang u.a. Tischtennisplatten, eine Vogelnestschaukel, eine Kletterpyramide, Gartenbänke, ein inklusives Karussell (auch für Rollstuhlfahrer geeignet) sowie ein Lifter für das Reiten angeschafft wurden.

Anke Angerhausen-Reinberg berichtet, wie Sie von der Aktion erfuhr:

„Immer wieder hatte eine Bekannte von mir bei Zusammenkünften die Kronkorken eingesammelt und ich habe sie dann irgendwann mal gefragt, was sie damit denn alles bastelt. Dabei stellte sich heraus, dass sie die sammelt und wiederum einem Arbeitskollegen gibt, der diese dann entsprechend weiterleitet.
Da habe ich mir gedacht »Das können wir auch machen!«

Eine super Aktion, die auch SIE ohne viel Aufwand unterstützen können!

Sammeln Sie alle Kronkorken, die Sie sehen. Schon jetzt zu Weihnachten und Silvester gibt es gute Gelegenheiten. Geben Sie die Kronkorken dann unseren Supporten mit, wenn diese bei Ihnen vor Ort sind, oder bringen Sie sie zu Ihren Besuchen bei uns in Krefeld – zum Beispiel am Tag der offenen Tür am 29. Juni 2018 – einfach mit, wir leiten sie an das Ehepaar Weßling weiter.

Vielen Dank im Voraus!"
Ihre Anke Angerhausen-Reinberg

Was essen wir Silvester?

Raclette oder Fondue?

Mehrere-Gänge-Menü? Oder nur Fingerfood? Alle Jahre wieder diese Fragen! Die Suche nach dem perfekten Essen für den letzten Tag des Jahres. Aber warum macht man sich diesen Stress? Silvester muss unbedingt der beste Tag des Jahres werden, alles muss perfekt sein. Die Erwartung ist hoch, die Realität oft anders: da bringt so manches spontane Feiern mit Freunden mehr Lachen und Spaß hervor, als die vom Kalender erzwungene Silvester-Party. Und dann noch stundenlang in der Küche gestanden! Warum so verrückt machen? Warum nicht an Silvester grillen? Oder was spricht gegen Spaghetti Bolognese am 31.12.?

> „Da wir Silvester immer bei Freunden feiern, lassen wir uns jedes Jahr neu überraschen."
>
> Tobias Bolt

Warum es für manche Karpfen sein muss.

Kaum etwas anderes spielt Silvester eine so große Rolle wie Glück – und zwar in allen möglichen Formen: beim Bleigießen, als Glücksbringer in Form von Tischdeko, beim Silvester-Kuss und, und, und. Der Grund, weshalb zum Jahreswechsel der Silvester-Karpfen so beliebt ist, ist der gleiche: Legt man sich eine Schuppe des Fisches ins Portemonnaie, verspricht das – so der Aberglaube – Geldsegen im kommenden Jahr. Und wer will schon riskieren, als arme Kirchenmaus dazustehen?
Stellt sich dann nur noch die Frage: blau oder gebacken? Oder gegrillt?

Und was bringen die „anderen" auf den Tisch?

In Brasilien liebt man rund um den Jahreswechsel den Bohnen-Eintopf Feijoada, in Teilen Deutschlands die Linsensuppe oder das Sauerkraut – alles sorgt angeblich für nie versiegendes Kleingeld im Neuen Jahr.

In Frankreich werden Stopfleber oder Austern aufgetischt.

In Spanien zählt das Timing: Um Mitternacht werden dort 12 Weintrauben verspeist, mit jedem Glockenschlag eine. Doch Achtung: Bis zum letzten Schlag müssen alle aufgegessen sein, sonst droht Unglück!

In Griechenland backt man Basiliusbrot, in dem Münzen versteckt sind. Wer sie findet, muss womöglich zum Zahnarzt, hat aber sicher im Neuen Jahr viel Glück.

In Schottland wird es schwierig: Man nehme einen großen jungen Mann, eine Flasche Whiskey, ein Rosinenbrot und ein Stück schwarze Kohle. Alles zusammen muss kurz nach Mitternacht vor der eigenen Haustür stehen. Damit das klappt, braucht man wirklich viel Glück!

> „Silvester ist traditionell Raclette oder Käsefondue auf dem Tisch. Der beste Grund noch einen Verdauungsschnäpsle zu trinken."
>
> Thomas Jacobs

Dies ist ein ... ?

Pfannkuchen, Berliner, Krebbel, Kreppl, Kräppel, Krapfen, Puffel, Berliner Ballen ...
Alles richtig! Dieses Gebäckstück hat viele Namen.

In vielen Familien gehören Berliner, Krapfen oder Kreppel zu Silvester einfach dazu. Um Mitternacht bekommt jeder eines der süßen, mit Marmelade gefüllten Gebäckstücke. Wer Pech hat, erwischt stattdessen einen Berliner mit Senf-Füllung. Aber woher stammt das Gebäck eigentlich?

Berliner Pfannkuchen – in den meisten Gegenden Deutschlands „Berliner" genannt – sind seit mehreren Hundert Jahren bekannt. Sie bestehen aus einem Hefeteig mit Milch, Butter und viel Ei und werden in Fett schwimmend ausgebacken. Traditionell wird das runde Gebäck mit Marmelade gefüllt und mit Puderzucker bestreut oder mit Zuckerguss glasiert.

Zur Erfindung der Berliner gibt es mehrere Geschichten. Die berühmteste Legende dreht sich um einen Berliner Zuckerbäcker, der sie erstmals 1756 für das Regiment Friedrichs des Großen gebacken haben soll. Daher auch die Form, die an Kanonenkugeln erinnert. Vorläufer des Berliners – also einfache, in Schmalz gebackene Hefeballen – sind jedoch schon aus früheren Zeiten und Kulturen bekannt.

Rezeptidee von Mario Dreyer

Chili con Carne

Zutaten:
- Rinderhack
- Je 500 g Hack: 1 Dose gestückelte Dosentomaten
- Je 500 g Hack: ½ Zwiebel
- Knoblauch
- Frischkäse (Brunch Paprika)
- Je 500 g Hack: 1 kleine Dose Kidneybohnen
- Salz, Pfeffer, Chilipulver
- Sambal Oelek
- 1 Chilischote

Die Zwiebeln und den Knoblauch würfeln und in heißem Öl 5 Minuten anschwitzen, bis sie weich sind. Gehackte Chilischoten und Chilipulver hinzufügen und weitere 2 Minuten dünsten. Das Rinderhack in den Topf geben und bei großer Hitze ringsherum krümelig anbraten. Die Dosentomaten unterrühren und mit Salz und Pfeffer kräftig würzen.

Alles auf mittlerer Flamme 30 Minuten köcheln lassen, dabei gelegentlich umrühren. Kurz vor Ende der Garzeit 1-2 Löffel Frischkäse dazu – bis es sich aufgelöst hat – dann die Bohnen hinzufügen und eventuell mit Sambal Oelek abschmecken (wem es noch nicht scharf genug sein sollte).

„Zu Silvester kommt ein einfaches, jedoch sehr schmackhaftes Gericht auf den Tisch, welches eine hervorragende Grundlage für den weiteren Verlauf des Abends bildet: Pieroggen. Kroketten aus einem feinen Pfannkuchenteig, gefüllt mit Fleisch oder Pilzen, paniert in Ei und Paniermehl und in Fett ausgebraten. Dazu eine gut gewürzte Rote-Beete-Suppe. Lecker."

Klaus Peter Lachmann

„Silvester gibt's bei uns immer zu Mitternacht bzw. wenn wir wieder reingehen nach dem Feuerwerk eine Porree-Mett-Suppe mit knusprigen Schinkenstangen".

Rezeptidee von Achim Vogel

Porree-Mett-Suppe mit knusprigen Schinkenstangen

Zutaten:
- 1 Packung (270 g) Blätterteig (Kühlregal)
- 1 Eigelb
- 1 Zwiebel
- 3 Stangen Porree (Lauch; ca. 750 g)
- 500 g Schweinemett (gewürzt)
- 1–2 EL Öl
- Salz, Pfeffer, Zucker
- 3 EL Mehl
- 200 ml trockener Weißwein
- 2 EL Gemüsebrühe (instant)
- 100 g Schlagsahne
- 150 g Kräuterfrischkäse
- Backpapier

Für die Stangen Blätterteig ca. 10 Minuten bei Raumtemperatur ruhen lassen. Ofen vorheizen (E-Herd: 225 °C/Umluft: 200 °C/Gas: s. Hersteller). Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. Schinkenscheiben längs dritteln.

Eigelb und 1 EL Wasser verquirlen. Blätterteig samt Backpapier auf der Arbeitsfläche entrollen und in ca. 24 Streifen schneiden. Auf jeden Teigstreifen 1 Streifen Schinken legen und in sich zu einer Spirale aufdrehen. Auf die Bleche verteilen und mit Eigelb bestreichen. Im heißen Ofen ca. 10 Minuten backen. Auskühlen lassen.

Zwiebeln schälen, fein würfeln. Porree putzen, gründlich waschen und in feine Ringe schneiden. Aus dem Mett mit angefeuchteten Händen kleine Bällchen formen. Öl in einem großen Topf erhitzen. Mettbällchen darin rundherum anbraten und herausnehmen.

Porree und Zwiebeln im heißen Bratfett unter Wenden ca. 5 Minuten glasig dünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mehl darüber stäuben und hell anschwitzen. Mit Wein und 2 l Wasser ablöschen und aufkochen. Brühe, Sahne und Frischkäse einrühren und zugedeckt ca. 15 Minuten köcheln.

Ca. 5 Minuten vor Ende der Garzeit Mettbällchen in der Suppe erhitzen. Mit Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker abschmecken. Suppe anrichten, Schinkenstangen dazu.

„Dieses Jahr habe ich für den Jahreswechsel noch nichts geplant. Sollte ich ihn als Single verbringen, gibt es bei mir Grünkohl mit Pinkel und Kassler. Natürlich wird auch mit den Nachbarn und einem Glas Sekt das Neue Jahr begrüßt."

Achim Marx

„Bei uns gibt es Silvester Raclette mit einer Auswahl an Schinken, Salami, Krabben, Tomaten, Pilzen, Mais, Brokkoli und Käse. Fondue und Steaks vom heißen Stein. Dazu Baguette, Toast und Eis als Dessert. Nach 00:00 Uhr wird dann meistens draußen noch mal der Grill angefeuert und als kleiner Mitternachtssnack Bratwurst gereicht."

Roger Kaminski

„Nach Weihnachten fahren wir zur Erholung zum Skifahren nach Österreich. Wir freuen uns auf ein Surprise-Gänge-Menü – was es gibt, wissen wir nicht, aber lecker wird es sein. All meinen Kollegen und unseren Kunden wünsche ich ein frohes Neues Jahr 2018."

Wolfgang Pausch

Raclette – ein Klassiker, zwei Rezepte.

Rezeptidee von Thomas Jünemann

Raclette à la Jünemann

Zutaten:
- 1 kg Fleisch nach Wahl (Schwein, Rind, Hühnchen)
- 1 kg Raclette-Käse
- 250 ml Sauce Hollandaise
- 2 Baguettes
- 2 Dosen Thunfisch
- 2 Pakete Bacon
- 1 Paket Salami
- 1 Paket gekochten Schinken
- 1 Dose Champignons
- 1 Dose Mais
- 1 Paket Schafskäse
- 1 Kräuterbutter
- 1 Knoblauchbutter
- 1 selbstgemachte Aioli
- verschiedene Soßen (Cocktail-, Knoblauch- oder Steaksoße)

Das Fleisch kalt abwaschen, trocken tupfen, in sehr dünne Scheiben schneiden und auf einer Platte anrichten. Bacon, sowie das Fleisch sind zum Braten auf der Raclette-Platte vorgesehen.

Alle Zutaten wie Champignons, Mais, Thunfisch etc. werden gewaschen und fein geschnitten, abgetrocknet und in separate Schüsseln gelegt. Diese werden später in den Pfännchen mit Käse überbacken.

„Ich esse Raclette am liebsten mit einer halben Scheibe Toastbrot, darauf Thunfisch sowie Mais, Salami, Bacon und eine passende Soße und dann mit Käse überbacken."

Rezeptidee von Anja Salven

Raclette mit süß-pikanten Rosmarinbirnen und Speck

Zutaten:
- 3 reife Birnen
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Birnensenf
- Nadeln von 1 Rosmarinzweig
- 350 g Schweizer Raclettekäse, in Scheiben geschnitten
- 50 g geräucherter Bauchspeck, klein gewürfelt
- Pfeffer

Birnen schälen, halbieren, Kerne entfernen. Hälften in Spalten teilen.

Birnenspalten mit Olivenöl, Birnensenf und frisch gehacktem Rosmarin vermischen und in Pfännchen verteilen.

Käsescheibe auf die Birnenspalten legen und mit gewürfeltem Speck bestreuen. Im Racletteofen schmelzen lassen.

Dazu passen: Nussbrot, Bauernbrot, Baguette oder Pellkartoffeln.

Wortschatz

Prosit Neujahr!

In der Silvester-Nacht feiert nun jeder nach seinem Geschmack. Aber ganz gleich, was gegessen wird, kurz vor Mitternacht versammeln sich Menschen auf der ganzen Welt, um die Sekunden bis zum Neuen Jahr zu zählen und auf das Neue Jahr anzustoßen. Zum obligatorischen Sekt zum Neuen Jahr gehört auch der „Prosit Neujahr" dazu. Aber woher kommt dieser beliebte Trinkspruch und was bedeutet er?

Der Ausdruck Prosit hat seinen Ursprung im Lateinischen. Er geht auf den Begriff prodesse zurück, der so viel bedeutet wie „nützen" oder „zuträglich sein". Prosit ist eine der Konjugationsformen von prodesse und bedeutet folglich „es möge zuträglich sein". Mit dem Trinkspruch „Prosit Neujahr" wünscht man demnach seinem Gegenüber, dass das Neue Jahr ihm oder ihr besonders viel Gutes bringen soll. Heute ist besonders Prost als Kurzform von Prosit im Gebrauch – auch „Prost Neujahr" hört man zum Jahreswechsel häufig.

Rindfleisch-Kichererbsen-Buletten mit Sesam-Dip

Zutaten für 8 Portionen:
- 1 Dose Kichererbsen (240 g abgetropft)
- 200 g griechischer Joghurt
- 2 EL Zitronensaft
- 2 TL Sesamöl
- 30 g Sesampaste (Reformhaus)
- Salz, Pfeffer
- 30 g altbackenes Brot
- 6 Stiele Minze
- 5 Stiele glatte Petersilie
- 60 g Schalotten
- 6 EL Olivenöl
- 350 g Rinderhackfleisch
- 1 Ei (Kl. M)
- 1 Eigelb (Kl. M)
- 1 EL Butter

Kichererbsen im Sieb kalt abspülen und gut abtropfen lassen. 120 g Kichererbsen in ein hohes Gefäß geben, Joghurt, Zitronensaft, Sesamöl und Sesampaste zugeben und alles mit dem Schneidstab sehr fein pürieren. Mit Salz und Pfeffer würzen, in einer Schale abgedeckt kalt stellen. Dip mindestens 10 Minuten vor dem Servieren wieder aus dem Kühlschrank nehmen. Restliche Kichererbsen grob hacken.
Brot 10 Minuten in lauwarmem Wasser einweichen. Minz- und Petersilienblätter von den Stielen zupfen und fein schneiden. Schalotten fein würfeln und in 1 El Öl in einer Pfanne ca. 2 Minuten glasig dünsten. Petersilie und Minze unterrühren und beiseite gestellt abkühlen lassen.
Brot sehr gut ausdrücken und in einer Schüssel mit Schalottenmischung, Kichererbsen, Hack, Ei und Eigelb sorgfältig vermengen, mit Salz und Pfeffer würzen. Aus der Masse 16 kleine Buletten formen.
Restliches Öl in einer großen beschichteten Pfanne erhitzen, Buletten darin bei nicht zu starker Hitze ca. 8 Minuten rundum braten, dabei öfter wenden. Kurz vor Ende der Garzeit Butter zugeben, schmelzen lassen und die Buletten damit beträufeln.
Buletten auf Küchenpapier abtropfen lassen und mit dem Sesam-Dip servieren.

Netzfund

Den Kater muss man pflegen – nicht bekämpfen!

Zu viel Alkohol ist schädlich - das steht außer Frage. Zu wenig aber auch, zumindest für die Party.
Tipps, wie man es krachen lassen kann und trotzdem kein schlechtes Gewissen haben muss.

Unbedingt an die frische Luft gehen, auch wenn man kaum geradeaus laufen kann! Immer brav ein Glas Wasser trinken! Und Bier, Wein oder Schnaps nicht einmal ansehen! Das Internet quillt über mit gut gemeinten, aber völlig lebensfremden Ratschlägen zur Vermeidung eines Brummschädels nach der Silvester-Party. Denn besteht der Sinn einer Jahresabschluss-Feier nicht genau darin: es noch einmal richtig ordentlich krachen zu lassen? Mit mehr Sekt als Selters? Eben.
Mit diesen (nicht ganz ernstgemeinten) Tipps, können Sie einen tollen Abend erleben und am nächsten Tag ohne schlechtes Gewissen im Bett liegen bleiben – mit der Gewissheit, es wenigstens versucht zu haben.

Vor der Party

- Sie brauchen zunächst eine gute, fettige Grundlage. Starten Sie die Sauftour mit einem großen Glas Erdnuss-Öl. Oder sechs Löffeln Schmalz. Da sind die Geschmäcker ja verschieden.
- Bauen Sie vor: Gehen Sie schon vor der Feier stundenlang spazieren, um Ihren Frischluftbedarf für die nächsten Tage zu decken. Dann können Sie am 1.1. entspannt liegen bleiben.
- Und hören Sie auf, sich schon vor der Party einen Kopf zu machen. Den haben Sie am nächsten Morgen sowieso.

Auf der Party

- Essen Sie nach jedem Kurzen einen Rollmops, um den Salznachschub zu sichern. Bei einem doppelten Wodka nehmen Sie einen Doppelmops.
- Schmeißen Sie eine Tablette Magnesium in den süßen Sekt. Soll ja helfen, das Zeug. Und außerdem blubbert die zuckrige Brühe dann wieder ordentlich. Das Auge trinkt schließlich mit.
- Lassen Sie um Himmels Willen das letzte Bier stehen. Das ist meistens schlecht. Trinken Sie dafür lieber mehrere vorletzte Biere.
- Aspirin pur braucht kein Mensch. Verstecken Sie stattdessen die Tabletten in Ihrem Berliner. Das ergibt nebenbei noch ein heiteres Suchspiel.
- Und wenn Aspirin: dann auf Eis! Cheers!
- Experten raten: Trinken Sie saubere, klare Alkoholika. Gut, hier kommt unser Vorschlag: Gin-Gin on the Sekt-Rocks (Ist ja Silvester, gell?). Dafür mischen Sie einfach ein Drittel Gin mit zwei Dritteln Gin und versenken in diesem klaren und wahrlich reinen Drink Sekt-Eiswürfel, die Sie schon am Vortag vorbereitet haben. Und wieder: Cheers!
- Brauner Alkohol soll dagegen schädlich sein. Ob es hilft, seinen Brandy mit Wodka oder Korn zu strecken, ist bislang nicht bekannt. Wir empfehlen: Einfach mal ausprobieren.
- Wasser trinken? No Way! Das Magenvolumen wird doch so von Wasser gefüllt. Sie rennen pausenlos aufs Klo. Und weniger Schnaps passt rein. Das nervt. Wenn Wasser, packen Sie mehr Eiswürfel in ihren Drink. Punkt.

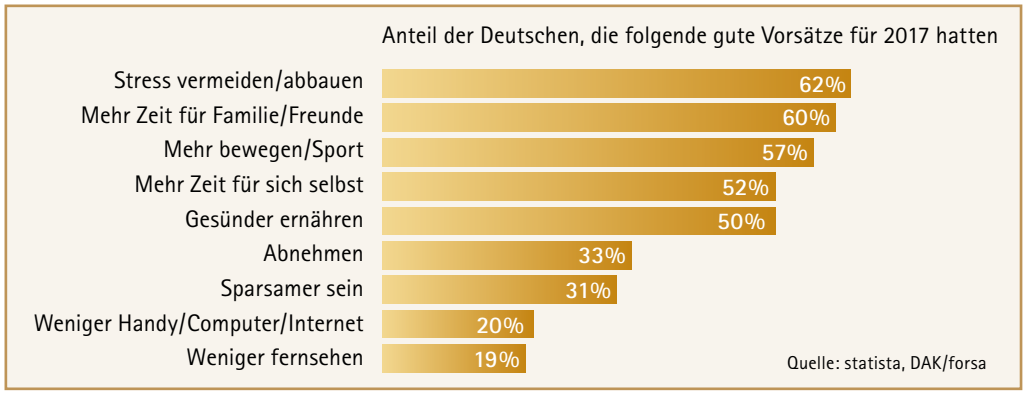
Nach der Party

- Dass ein Konter-Bier gegen den Kater helfen soll, ist ein Mythos, den die Wissenschaft längst enttarnt hat. Dagegen ist nichts Negatives über den Konter-Wein bekannt.
- Angeblich sollen kalte Duschen helfen. Wir dagegen empfehlen: Hören Sie auf Ihren Körper. Braucht der wirklich eiskaltes Wasser – oder nicht lieber eine warme Decke und einen Fernseher?
- Schalten Sie den Fernseher ein und schauen Sie Wiederholungen von „Frauentausch". Das bringt den Körper schneller auf Trab als es jeder Spaziergang könnte. Versoffene Akademiker schwören an solchen Tagen auf Guido Knopps Hitler-Dokus. Laufen übrigens in der Endlosschleife auf ZDF-Info.
- In der Theorie entzieht Kaffee dem Körper Flüssigkeit. In der Praxis können wir nur raten: Nach dem Aufstehen am besten eine ganze Kanne auf ex. Bloß keinen Tee: Der signalisiert dem Körper, dass er krank ist. Ein ganz falsches Signal an dieser Stelle.
- Befreien Sie sich von psychologischen Zwängen. Wer sagt denn bitte schön, dass man etwas von diesem Neujahr mitbekommen muss? Im Zweifel hat man einen Tag länger Ruhe vor nervigen Vorsätzen, die man sternhagelvoll beschlossen hat (mehr Sport, nicht mehr rauchen, mehr Zeit mit den Kindern ...).

1.1. Gute Vorsätze für's Neue Jahr

Gern gefasst und oft gebrochen!

Rückblick: Für das Jahr 2017 haben sich 62 % der Deutschen vorgenommen, Stress zu vermeiden und Stress abzubauen. So der Plan. Und die Umsetzung? Oft werden die fest vorgenommenen Ziele gleich zu Beginn des Jahres wieder verworfen.



Sieht man auf die Grafik, findet sicher jeder mindestens ein Vorhaben, das er sich auch Silvester 2016 geschworen hatte. Doch zieht man am Ende das Jahres Resümee, wird man wohl feststellen, dass es mit der Umsetzung so eine Sache war.
Ja alle Jahre wieder nehmen wir uns nach dem großen Weihnachtsessen vor: Ab Januar wird mehr Sport gemacht! Und gesünder gegessen! Doch just nach dem Silvester-Kater hat man gleich am ersten Tag des Neuen Jahres so richtig Lust auf was Deftiges und greift zum Burger. Klar, Vorsätze einhalten ist schwer, vor allem, wenn sie tiefgreifende Verhaltensänderungen erfordern.

So sollte man sich fragen: Passt die gute Absicht eigentlich in mein Leben? Sollte Fitness in meinem Leben wirklich eine Rolle spielen? Oder will man sich nicht einfach zugestehen, ein Genussmensch zu sein, der nicht in die Turnschuhe kommt?! Ist der gute Vorsatz nicht aus eigener Motivation entstanden wird es schwer. Mit dem Rauchen aufhören zum Beispiel – der Klassiker. Doch steht der Raucher nicht voll und ganz dahinter, ist jedes gute Absicht zum Scheitern verurteilt.
Ersparen Sie sich den Stress, sich zu etwas zu zwingen und für die Nichteinhaltung fremdbestimmter Ziele Entschuldigungen zu suchen.
Dann hätten Sie zumindest Platz 1 der Wünsche für 2017 erreicht: Stressvermeidung :-)

„Meine Vorsätze für 2018:

1. Der Postbote darf mein Grundstück und meine Büroräume ungestraft betreten und auch wieder unberührt verlassen.
2. Ich spiele nicht mehr »Tauber Hund«, wenn mein Herrchen oder Frauchen nach mir rufen.
3. Ich fresse keine Hasenköttel mehr und wenn doch, dann schlecke ich meinen Menschen hinterher nicht mehr das Gesicht ab.
4. Ich höre damit auf, meinem Herrchen vorzumachen, dass ich verstecken spielen will – er weiß doch eh, dass ich einfach ein Ründchen Gassi bin.
5. Ich bettle nicht mehr am Tisch, sondern fresse brav mein eigenes Futter.
6. Ich klaue den Seminarteilnehmern in unserem Hause nicht mehr die ganzen Frikkos – beim letzten Mal waren sieben Stück auf einmal eh zuviel und ich hatte nachher ganz schön Magenschmerzen."

Leopold Lachmann

Gute Vorsätze für den Job

Dieses Jahr ganz bestimmt. Oder 2049 … aber dann wirklich!

Weniger arbeiten!

Guter Vorsatz: Öfter mal nein sagen. Vor allem zu Überstunden.

Das kommt dazwischen: Am 1. Januar steht der Arbeitnehmer vor dem Badezimmerspiegel und sagt: „Nein! Nein!! Nein!!!". Dazu übt er eine entschlossene Miene. Am 2. Januar steckt der Chef seinen Kopf zur Bürotür rein: „Frohes Neueeeeees! Sind Sie gut gerutscht!? Österreich, Berghütte – schön, schön. Wo ich Sie gerade erwische: Wir sollten unbedingt unsere Website relaunchen, ich hab' mir da über die Feiertage Gedanken gemacht. Bei dem Projekt vertrau' ich nur Ihnen – Sie werden das wie immer super umsetzen." Und noch bevor der Arbeitnehmer zum Nein ansetzen kann, ist er wieder weg. „Beim nächsten Mal dann", denkt sich der Arbeitnehmer – und fühlt sich auch ein bisschen geschmeichelt. Das muss doch was heißen, wenn der Chef einen auswählt!

Realisierungswahrscheinlichkeit: 4 Prozent

„Gute Vorsätze sind der Beginn von Veränderungen. Ich bin kein Freund von guten Vorsätzen zum Neuen Jahr. Diese halten meist nicht lange, oder werden schnell verworfen. Mir liegen die spontanen Veränderungen, die von heute auf morgen entschieden werden."

Karsten Kremers

„Gute Vorsätze? Mir fällt nix ein … vielleicht: Leben und leben lassen – viel zu tun im Jahr 2018!"

Klaus Dieter Oehme

Her mit der Kohle!

Guter Vorsatz: Gleich im Januar gehe ich zum Chef und verlange eine Gehaltserhöhung. Die hab' ich mir nun wirklich verdient!

Das kommt dazwischen: Sämtliche Ratgeber für erfolgreiche Gehaltsverhandlungen sind gewälzt, ein Notizzettel mit Argumenten liegt bereit und der Termin beim Chef steht. Mit ordentlich viel Selbstbewusstsein betritt der Arbeitnehmer das Büro des Vorgesetzten – schließlich hat er im vergangenen Jahr etliche Projekte verantwortet, gute Ideen eingebracht und außerdem geschuftet wie ein Tier. Das Gehalt ist zuletzt vor zwei Jahren gestiegen, in etwa um den Satz der Inflationsrate. Das Glück scheint ihm hold, der Chef hat offensichtlich gute Laune, er begrüßt seinen Mitarbeiter mit Handschlag und breitem Grinsen. Dann folgt eimerweise Lob (für die gute Arbeit, die tollen Projekte und das Schuften). Und dann der Satz: „Ich würde Ihnen gerne dafür auch finanziell die entsprechende Anerkennung zukommen lassen, aber mir sind leider die Hände gebunden, Sie verstehen. Die Zeiten sind schlecht."

Realisierungswahrscheinlichkeit: 30 Prozent

Endlich durchstarten!

Guter Vorsatz: Ackern, ackern, ackern – dieses Jahr gilt: Karriere first.

Das kommt dazwischen: Der Partner wurde nach dem Silvester-Kuss in die Wüste geschickt („Ich muss mich jetzt erst mal um mich kümmern."), das Fitnessstudio-Abo gekündigt (Karriere vor Körper) und der Freundeskreis per Rundmail um Verständnis gebeten (Betreff: My future is now). Doch dann erscheint der Chef nach seinem Ayurveda-Weihnachtsurlaub mit entrücktem Lächeln im Büro und verkündet im ersten Meeting, er setze in diesem Jahr auf „Entschleunigung". Damit nicht genug: In der Kantine schwärmt der Kollege von einem Surf-Camp an der Algarve („Drei Wochen im Sommer – da musst du einfach dabei sein!") – und im März kollidiert der immer noch motivierte Arbeitnehmer auf dem Büroflur mit der neuen Kollegin aus dem Produktmanagement. Bäm, Liebe auf den ersten Blick. Karriere? „Es gibt Wichtigeres!"

Realisierungswahrscheinlichkeit: 60 Prozent

„Meine guten Vorsätze für das nächste Jahr: Ich tue Dinge, die mich und meine Familie glücklich machen, setze mir realistische Ziele, schenke Menschen ein Lächeln, atme tief durch und setze einige Dinge von der »to do« Liste auf die »was solls« Liste!"

Daniela van Wickeren

Den inneren Schweinehund überwinden

So klappt's mit den Vorsätzen!

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr setzen sich Menschen hin und überlegen sich, wie das vergangene Jahr gelaufen ist. Im Rahmen dieses Rückblicks nehmen sich die meisten Menschen dann auch die sogenannten guten Vorsätze für das Neue Jahr vor – eben Neujahrsvorsätze. Sind Sie auch schon in die Falle der Neujahrsvorsätze getappt, die spätestens am 2. Januar wieder vergessen waren? Dann haben wir hier die Top-3-Tipps für erfolgreiche Vorsätze zum Neuen Jahr.

„Ich finde, dass man Vorsätze nicht nur für ein Neues Jahr haben sollte, sondern das ganze Jahr über.
Das heißt, dass man sich jeden Monat was Neues vornehmen kann. Aber am besten ist es einfach mit dem Vorsatz sofort anzufangen, da man es sonst vor sich herschiebt."

Tom Wagner

„Meine Vorsätze für das Jahr 2018:
1. Mehr bewegen und mehr Sport machen. Vielleicht melde ich mich wieder im Verein an und spiele vielleicht wieder Handball.
2. Weniger Zeug kaufen, das ich in Wirklichkeit gar nicht brauche und mindestens eine Nacht drüber schlafen, bevor ich was bei Amazon bestelle. Es sei denn, es ist Cyber Monday Woche oder Black Friday oder so.
3. Endlich mal ein paar Neujahrsvorsätze umsetzen."

Felix Biastoch

Greifbare Ziele!

Gesünder leben, mehr Zeit mit der Familie und eine Verbesserung im Job, so in etwa lesen sich die Top 3 der alljährlichen Wünsche. Dabei sind diese Ziele gar keine wirklichen Ziele. Vielmehr sind es generelle Richtungen, die Sie anpeilen. Wenn Sie dann nämlich abends statt einer Liter-Flasche Wein nur eine Dreiviertel-Liter-Flasche trinken, ist das schon mal gesünder, aber sicher nicht so gesund, wie Sie es sich kurz nach Weihnachten vorgestellt hatten.
Sonntags eine Stunde Kaffee trinken als fixer Termin ist vielleicht mehr Zeit mit der Familie, aber auch kein wirklich ausgeglichenes Familienleben. Und wenn Sie sich nicht mehr täglich schwarz ärgern, weil Ihr Chef anstrengend ist, ist das besser, aber noch kein toller Job. Machen Sie es also greifbar: Was konkret wollen Sie verändern? Überlegen Sie sich auch, wie Sie das gegebenenfalls erreichen können.

Nicht zu viel auf einmal!

Die meisten Menschen möchten in einer Art Feierlaune direkt ihr ganzes Leben umkrempeln. Das frustriert und führt letztlich nur dazu, dass die Menschen am Ende doch gar nichts mehr verändern. Überlegen Sie sich, mit welchem Ihrer Wünsche Sie anfangen wollen und nehmen Sie sich nur diesen einen Wunsch als Entschluss vor. Damit erhöhen Sie Ihre Chancen auf ein Umsetzen drastisch. Schließlich müssen Sie ja auch nicht direkt alles anders machen, sondern können sich auf einen Lebensbereich konzentrieren.

Keine Fixierung auf einen einzelnen Tag!

Viele Menschen machen den Fehler, dass sie all ihre guten Vorhaben nur auf Silvester konzentrieren. Aber wer sagt denn, dass Sie nicht das ganze Jahr Ihr Leben verändern können? Zentrale Daten verleiten die Menschen dazu, sich im Überschwang der Gefühle viel vorzunehmen.
Letztlich führt das aber zu Frust. Ebenso gut können Sie sich einmal im Monat hinsetzen und über Ihr Leben nachdenken. Dann verändern Sie im Lauf eines Jahres vermutlich viel mehr, als wenn Sie das nur an Silvester machen.

„Mit Neujahrsvorsätzen ist es ja immer so ein Ding. Zieht man das Vorhaben knallhart durch? Oder verpufft der Vorsatz schon nach wenigen Wochen? Für mich kann ich nur sagen, mein Ziel ist es, die Konzentrationsfähigkeit – nicht nur im Privaten – zu steigern. Als junger Hüpfer ist das doch ein Ziel das man eigentlich gut erreichen kann!
Damit »Ruten Rutsch«!"

Lucas Geißler

„Vorsätze für 2018??
Ich habe gar keine!
Ich freue mich viel lieber auf
365 neue Tage mit
neuen Chancen,
neuen Möglichkeiten,
neuen Lichtblicken,
neuen Erfahrungen,
neuen Taten,
neuen Gelegenheiten,
alten und neuen Menschen,
neuen Träumen,
neuen Wünschen
und hoffentlich voller Glück,
Liebe, Gesundheit, Erfolg,
Mut, guter Laune, Hoffnung,
Tatkraft, Spaß und Vertrauen.

Ach und einen Vorsatz habe ich: Ich werde Silvester nicht aufhören zu rauchen!
In diesem Sinne ... 2018 kann kommen ... lasst es krachen!"

Anke Angerhausen-Reinberg

Schon im Sommer dem Weihnachtsspeck den Kampf angesagt!

Aus einer Sommerlaune heraus, in der Teile des HausPerfekt Teams in den Pausen hinter dem Haus immer Badminton spielten, ist ein regelmäßiges Workout geworden. HausPerfekt mietet alle 14 Tage für zwei Stunden Courts am Abend an, auf denen die Mitarbeiter Badminton spielen können. Derzeit sind 10 Kollegen aktiv.

„Zwischen Vorsätzen und der tatsächlichen Umsetzung liegt immer ein großer Spagat, sowie es bei mir gelegentlich der Fall ist. Allerdings ist der Jahreswechsel auch eine passende Gelegenheit für einen »Neustart«, um alltäglichen Gewohnheiten einen neuen Feinschliff zu geben. Ich selber habe mir vorgenommen, weniger Süßigkeiten zu essen und stattdessen mehr an meine Mitmenschen zu verteilen. Dazu wäre der Aufstieg in eine höhere Liga bei meinem Sportverein in Willich eine super Sache!"

Benjamin Lennartz

www.hausperfekt.de

HausPerfekt reißt ab und baut neu!

Aber keine Angst, das Team wird nicht ohne Büroräume dastehen. HausPerfekt reißt nur **virtuell** ab – und zwar die eigene Homepage! 2018 wird es eine neue Internetpräsenz der HausPerfekt GmbH & Co. KG geben.

Moderner und mit der einen oder anderen Überraschung ...
Seien Sie gespannt auf den Tag der offenen Tür 2018 und **erleben Sie am 29. Juni 2018 die exklusive Präsentation der neuen Homepage!**

Die aktuelle Website mit allen Terminen für die Seminare und WebTrainings ist bis dahin selbstverständlich noch erreichbar.

„Für das Jahr 2018 habe ich mir vorgenommen, wieder mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

Leider war es in diesem Jahr meist etwas schwierig die Zeit dafür zu finden.
Aber da wir dieses Jahr viele Sachen fertigstellen konnten, die uns im kommenden Jahr nicht mehr blockieren, sollte die Umsetzung nächstes Jahr auch gut gelingen."

Marcel Backhausen

Neue Ausbildung in 2018

Dem Fachkräftemangel in der Hausverwaltung entgegenwirken.

Personalmangel? Aber keine Zeit, neue Fachkräfte anzulernen? HausPerfekt hilft! Ab 2018 wird die HausPerfekt GmbH & Co. KG ein Verwalter-Seminar anbieten, um die Hausverwaltungen bei der Personalausbildung fachlich zu unterstützen. Auch Quereinsteiger erhalten so die Chance, sich Fachwissen der Immobilienverwaltung qualifiziert anzueignen.

Aufbau, Voraussetzungen und Themen des HausPerfekt Verwalter-Seminars*

Teil A: Einführung in die Immobilienwirtschaft, rechtliche Grundlagen
Voraussetzung: eigentlich keine
1. Rechtliche Rahmenbedingungen für das Wirtschaftsleben
2. Allgemeine Vertragslehre
3. Rechtsbeziehungen zwischen Käufer und Verkäufer
4. Störungen bei der Abwicklung des Kaufvertrages
5. Sicherung des Zahlungseingangs
6. Immobilien allgemein
7. Tätigkeiten im Immobilienzyklus

Teil B: Vermietung von Wohnimmobilien
Voraussetzung: Seminar-Teil A
1. Wohnungsbegriff und Wohnungsprofil
2. Mieterauswahl und Wohnungsvergabe
3. Mietvertrag
4. Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag
5. Die Haus- und Benutzungsordnung
6. Besondere Vereinbarungen im Mietvertrag
7. Übergabe der Wohnung
8. Datenschutz und Datensicherung

Die Seminartermine finden in der Geschäftsstelle Krefeld statt.
Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung erfahren Sie telefonisch unter 0 21 51 / 5 37 06 - 28 oder per Mail an info@hausperfekt.de
* Änderungen möglich.

Teil C1: Bewirtschaftung –> Vertiefung Wohnimmobilien
Voraussetzung: Seminar-Teile A und B,
Kenntnisse in Buchhaltung und kaufmännischem Rechnen
1. Überwachung des pünktlichen Mieteingangs und Mahnung
2. Erstellung der Betriebsabrechung
3. Erstellung der Heizkostenabrechnung
4. Mietpreisänderungen
5. Versicherungen im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung
6. Mietvertragsverletzung und Mietvertragsbeendigung

Teil C2: Bewirtschaftung –> Vertiefung Gewerbeimmobilien
Voraussetzung: Seminar-Teile A und B,
Kenntnisse in Buchhaltung und kaufmännischem Rechnen
1. Gewerberaummietverträge
2. Überwachung des pünktlichen Mieteingangs und Mahnung
3. Erstellung der Betriebsabrechung
4. Erstellung der Heizkostenabrechnung
5. Mietpreisänderungen
6.. Versicherungen im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung
7. Mietvertragsverletzung und Mietvertragsbeendigung

Teil D: Wohnungseigentumsverwaltung (WEG)
Voraussetzung: Seminar-Teile A bis C,
Kenntnisse in Buchhaltung und kaufmännischem Rechnen
1. Begründung von Wohnungs- und Teileigentum
2. Aufstellung von Teilungserklärung und Gemeinschaftsordnung
3. Eigentümerversammlung
4. Besonderheiten der Abrechnung in der WEG
5. Rücklage(n)
6. Mieterrechte bei Umwandlung

Personalien

Time to say GOODBYE.

Herr Florian Ruttkowski aus der HausPerfekt Technikabteilung ist seit dem 01.11.17 nicht mehr für uns tätig.

Er hat sich entschieden, in Düsseldorf zu arbeiten. So fallen die längeren Wegzeiten weg und er hat mehr Zeit für seine kleine Familie.

Diesen Schritt können wir nachvollziehen und das gesamte HausPerfekt Team wünscht ihm alles Gute für die Zukunft!

Hello, Tom Wagner!

Seit dem 30.08.17 ist Tom Wagner neuer Auszubildender als Fachinformatiker mit Schwerpunkt „Anwendungsentwicklung".

Herzlich willkommen und eine gute Zeit im HausPerfekt Team!

Termine 2018

Wer fleißig arbeitet, ...

... muss auch mal Urlaub haben.
An folgenden Terminen in 2018 ist unser Büro geschlossen:

12.02.	Rosenmontag
30.04. + 01.05.	Tag der Arbeit
10.05. + 11.05.	Christi Himmelfahrt
31.05. + 01.06.	Fronleichnam
01.11. + 02.11.	Allerheiligen
24.12.	Heiligabend
27.12. + 28.12.	Weihnachten
31.12.	Silvester

In dringenden Fällen ist der technische Support per E-Mail zu erreichen:

notfall@hausperfekt.de

Jetzt schon vormerken:

Tag der offenen Tür am 29. Juni 2018

Das Wort zum Schluss:

„Leben ist JETZT und nicht ab 66!"

Ramona Reimann

HausPerfekt®
Intelligente Software für die Wohnungswirtschaft

Die besten Wünsche vom HausPerfekt Team!
Wir freuen uns darauf, Sie auch in 2018
bei der Immobilienverwaltung zu unterstützen.

HausPerfekt®

Intelligente Software für die Wohnungswirtschaft

HausPerfekt GmbH & Co. KG
Campus Fichtenhain 71
47807 Krefeld

Tel.: 0 21 51/5 37 06-0
Fax: 0 21 51/5 37 06-20

E-Mail: info@hausperfekt.de
Internet: www.hausperfekt.de